

## SCHLEITHBAUT

Tiefbau / Spezialtiefbau  
Straßenbau / Asphalttechnik  
Ingenieurbau / Kraftwerksbau / Brückenbau  
Schlüsselfertigbau  
Rohbau / Industriebau  
Wasserbau / Umwelttechnik  
Bauwerkinstandsetzung / Sanierung  
Rückbau / Demontage  
Baustoffrecycling / Rohstoffversorgung

## STOFFSTROM- UND FLÄCHENMANAGEMENT

Beton- und Asphaltmischwerke / Steinbrüche

## STAMMDATEN

### BAUHERR:

Mainova AG, Solmsstraße 38,  
60623 Frankfurt am Main

### AUSFÜHRUNGSZEIT:

23.05.2016 bis 03.08.2016

Entsorgung belasteter  
Bodenmaterialien 2500 m<sup>3</sup>

Rückverfüllung der  
Sanierungsgruben 2700 m<sup>3</sup>  
Erdbau ca.: 3500 m<sup>3</sup>  
Rückbau Fundamente ca.: 300 m<sup>3</sup>



Das Areal ist aktuell eine Industriebrache und liegt auf einem ehemaligen Standort der Frankfurter Gaswerke. Für das Grundstück wurden städtebauliche Planungen erbracht und eine Umwidmung zum Wohngebiet vollzogen. Insgesamt sind die tiefergehenden Bodenbelastungen auf mehrere kleinflächige „Hot Spots“ beschränkt. Diese sind teilweise durch flächendeckende Auffüllschichten überdeckt.

Als bewertungsrelevante Schadstoffe bzw. Schadstoffgruppe wurden vorwiegend polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe nachgewiesen.

Die Sanierungsmaßnahmen wurden deshalb unter Schwarz-Weiß-Bedingungen durchgeführt. Die Arbeiten fanden mit aufwändigen Schutzmaßnahmen für das eingesetzte Personal statt. Die Arbeitsgeräte waren mit Filterkabinen ausgerüstet. Die Bauleistungen wurden

kontinuierlich und Arbeitsplatz bezogen messtechnisch überwacht.

Für Sanierungsarbeiten im Bereich der natürlich anstehenden Grundwässer wurde eine GW-Reinigungsanlage vorgehalten. Die belasteten Aushubmassen wurden über ein befestigtes Zwischenlager einer weiteren fachgerechten Entsorgung zugeführt. Die erforderlichen Nachweise wurden gem. Nachweisverordnung (NachwV) geführt. Nach Freimessung der Gruben und Freigabe zur Verfüllung erfolgte ein Rückverfüllung mit natürlichen rolligen Böden ohne jegliche Belastung.